Dr. Hans Jakob Fichter

Autor(en): **Renz, O.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **43 (1977)**

Heft 105

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

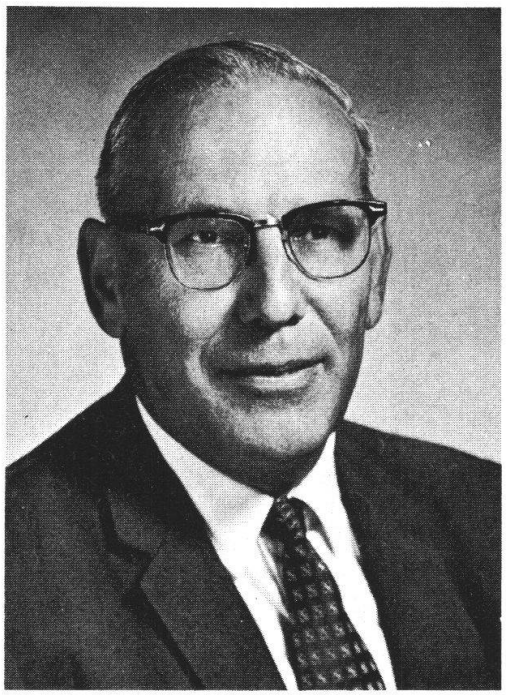
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u.-Ing., Vol. 43, Nr. 105, Oktober 1977, S. 29 – 30

Dr. Hans Jakob Fichter

1908 – 1977



Hans Jakob Fichter wurde am 16. Februar 1908 in Basel geboren. Mit seinen 5 Geschwistern verlebte er eine sorglose Jugendzeit. Mit seinem ledigen Paten, Pfarrer Hans Fichter vom Waisenhaus, verband ihn eine spezielle Freundschaft.

Schon früh zeigte sich bei Hans Jakob eine ausgesprochen mathematische Begabung, die mütterlicherseits von der berühmten Mathematikerfamilie Bernoulli stammte. Jedoch schon mit 8 Jahren beschloss Hans Jakob Geologe zu werden. In der Folge besuchte er das humanistische Gymnasium und studierte in Basel und Paris Geologie. Nach seiner ausgezeichneten Doktorarbeit "Geologie der Bauen-Brisen-Kette am Vierwaldstättersee" verweilte er noch 2 Jahre in Flums bei Dr. Helbling, um Photogeologie zu erlernen. Im Jahre 1935 trat er in die Bataafsche Petroleum Maatschappij ein und hat der Firma während 35 Jahren grosse Dienste geleistet. Sogleich wurde er nach Indonesien und Neu-Guinea geschickt. Es folgte ein kurzer Aufenthalt in den Vereinigten Staaten, und während der ganzen Dauer des zweiten Weltkrieges weilte er in Columbien und Venezuela. 1946 endlich war ein Europaurlaub möglich, und der Wunsch, dem langen Junggesellenleben ein Ende zu machen, wurde rasch in die Tat umgesetzt. Gleich flog er mit seiner Frau nach Venezuela zurück, und nun folgten viele glückliche Jahre unermüdlichen Schaffens, vorwiegend in Oklahoma, Texas, Colorado, Washington und Alaska. – Seine Gesundheit war eisern. Er ertrug die feuchte Hitze von Maracaibo ebenso gut wie die bissige Kälte eines Colorado Winters. Seine Kollegen schätzten ihn wegen seines umgangreichen Wissens. Er gab seine ganze Kraft seiner Arbeit, die ihn faszinierte. Als Ausgleich beschäftigte er sich am Wochenende mit seinem Garten, vielmehr mit seinen Gärten; denn stets legte er nach

einem Umzug ein Gärtlein an, wo vorher nur Unkraut wuchs. Diese grosse Begeisterung zum Gärtnern durfte er nach seiner Pensionierung in der Schweiz voll auskosten.

Hans Jakob war schon in seiner Jugend einer von den Stillen im Lande. Er drängte sich nicht auf, er mischte sich nicht ein, aber sein Wissen und sein Gedächtnis waren phänomenal. Am meisten interessierten ihn Bücher über Weltgeschichte und Astronomie. – Während seiner Krankheit hörte man nie ein Wort des Unwillens oder der Klage, und die Schmerzen der rasch fortschreitenden Krankheit ertrug er mit grosser Tapferkeit. Absolute Loyalität, grösste Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit, verbunden mit grossem Wissen und sicherem Urteil waren bezeichnend für diesen Menschen.

O. Renz